

# NEWSLETTER Nr. 13

Parents for Future Mainz 30.03.2021 v1.0



Liebe Freundinnen und Freunde,

das aktuelle Jahrzehnt entscheidet darüber, ob wir die Kurve in eine klimafreundliche und lebenswerte Zukunft noch hinbekommen. Deutschland fällt dabei als möglicher Vorreiter für Europa und als Vorbild für die Welt eine zentrale Rolle zu. Deshalb machen wir die Bundestagswahlen im September zu Klimawahlen, deshalb arbeiten wir darauf hin, in allen demokratischen Parteien und in der Gesellschaft ein Bewusstsein für die Wichtigkeit und Dringlichkeit zu erzeugen, mit der die Klimakrise angegangen werden muss.

Ein Baustein ist der Klimaentscheid Mainz, den Parents for Future Mainz initiiert hat und mit dessen Hilfe Mainz eine der zukunftsweisenden Kommunen in Deutschland für die Transformation hin zu einer nachhaltigen Wirtschaftsweise werden soll. Öffentlichkeitswirksame Aktionen, Informationsveranstaltungen in Zusammenarbeit mit der vhs Mainz, Erarbeitung konkreter Vorschläge für die Umsetzung nachhaltiger politischer Konzepte sowie direkte Kontakte zu politischen Entscheidungsträgern gehören ebenso dazu. Parents for Future Mainz ist mit Fridays for Future und vielen anderen Klimagruppen an diesem Prozess beteiligt. Jede Unterstützung ist willkommen. Gern könnt ihr auch die Petitionen in diesem Newsletter unterstützen.

## **Blick zurück**

### **19.03.2021 Globaler Klimastreik – Fahrraddemo in Mainz**



Am Freitag, den 19.03.2021 gingen nach langer Pause wieder weltweit die Klimaaktivist\*innen von Fridays for Future auf die Straßen und forderten #NoMoreEmptyPromises.

In Mainz nahmen – natürlich Corona-konform - über 600 Teilnehmer\*innen aller Altersgruppen an einer Fahrraddemo durch die Innenstadt teil. Sie forderten von der Politik entschlossenes Handeln statt leerer Versprechungen. Die Teilnehmer\*innen verdeutlichten, dass die Klimakrise genauso entschlossen angegangen werden muss wie die Corona-Krise.

Bis zur Bundestagswahl im September werden zahlreiche weitere Aktionen folgen, um die Wahl zu einer Klimawahl zu machen, in der sich alle Parteien zu konsequentem Klimaschutz bekennen müssen.

## 27.03.2021 Earth Hour Mainz

Am Tag vor der Umstellung auf die Sommerzeit haben weltweit die Menschen mit der "Earth Hour" ein Zeichen für den Klimaschutz gesetzt. Dazu wurde von 20:30 bis 21:30 Uhr die Beleuchtung an zahlreichen öffentlichen Gebäuden ausgeschaltet.



Auch Mainz beteiligte sich wieder an der Earth Hour. Im Rahmenprogramm gab es einen individuell zu begehenden Laternenlauf sowie Infostände und eine Kundgebung am Rheinufer Höhe Fischtorplatz.

MainzZero sammelte Unterschriften für das Bürgerbegehren „Klimaneutrales Mainz“ um Mainz bis 2030 klimaneutral zu machen.

## Veranstaltungen

### 24.04.2021 Parking Day Mainz

Der diesjährige PARK(ing) Day Mainz wird voraussichtlich am Samstag, 24. April 2021 stattfinden. Angedacht ist eine gemeinsame Aktion mit MainzZero. Detailinformationen folgen.

### 01. – 21.05.2021 Stadtradeln Mainz

Die Landeshauptstadt Mainz nimmt vom **01. bis 21. Mai 2021** am STADTRADELN teil. Alle, die in der Landeshauptstadt Mainz wohnen, arbeiten, einem Verein angehören oder eine (Hoch-)Schule besuchen, können beim STADTRADELN mitmachen. (siehe: <https://www.stadtradeln.de/mainz>)

Das **Mainzer Fahrradforum (MRF)**, dem auch die Mainzer Parents angehören, wird das Stadtradeln mit verschiedenen Aktionen begleiten (Infostände, Fahrradtouren, Sternfahrt) und so für die Stärkung des Radverkehrs werben. Die Aktionen werden maßgeblich vom ADFC und vom BUND Mainz getragen.

## MainzZero – Klimaentscheid Mainz

### Kreativwettbewerb: Kinder als Stadtentwickler

MainzZero hat am 19. März einen Kreativwettbewerb für Kinder gestartet: Unter dem Motto „*Kinder und Jugendliche als Stadtentwickler:innen – unsere Stadt soll grüner werden*“ möchte MainzZero die junge Generation ermuntern, ihre eigenen Ideen und Visionen zu entwickeln und in kreativer Form darzustellen. Es darf gemalt, gebastelt oder fotografiert werden, es können Filme gedreht oder Collagen erstellt, Lieder oder Gedichte geschrieben werden. Alles ist erlaubt! Der Fantasie sind dabei keine Grenzen gesetzt, denn die „Stadt der Zukunft“ soll fantastisch sein! Details zum Wettbewerb finden sich auf der Homepage von MainzZero – Klimaentscheid Mainz (siehe unten).

### Unterschriftenaktion, um Mainz bis 2030 klimaneutral zu gestalten

Das Bürgerbegehren „MainzZero – Klimaentscheid Mainz“ wurde von Parents for Future Mainz initiiert und Mitte Januar von einem breiten Bündnis Mainzer Bürger\*innen auf den Weg gebracht. Ziel ist es, Mainz bis 2030 klimaneutral zu gestalten.



Für das **Bürgerbegehren von MainzZero** werden bei jedem Wetter Unterschriften gesammelt. Parallel wurden an vielen Orten Sammelstellen für Unterschriften eingerichtet und die markanten gelben MainzZero-Sammelfahrräder aufgestellt.

Parallel dazu laufen regelmäßig Gespräche mit der Mainzer Politik und Verwaltung, insbes. mit den Stadtratsfraktionen, mit Bürgermeister Michael Ebling, mit Umweltdezernentin Katrin Eder und dem Technikvorstand der Mainzer Stadtwerke. In den Gesprächen wird vor allem ausgelotet, wie MainzZero die geplanten Maßnahmen unterstützend begleiten kann.

Detaillierte Informationen und Unterschriftenlisten zum Herunterladen finden sich auf der Homepage von MainzZero – Klimaentscheid Mainz:  
<https://www.klimaentscheid-mainz.de/>.

Die Rückgabe der Unterschriftenlisten ist bis zum 30. Mai 2021 möglich.

## **Klimacamp Dannenröder Forst**

Louisa von Fridays for Future hat sich an die Parents gewandt mit der Bitte, das geplante Klimacamp im Dannenröder Forst zu unterstützen. Sie hat folgenden Spendenaufwurf des Camps weitergeleitet:

Hey ihr lieben Menschen,

Vom 9. bis zum 18. April 2021 wird das erste Klimacamp im Danni stattfinden. Wir wollen die verfehlte Verkehrspolitik nicht länger hinnehmen und einen Ort der Vernetzung und des Wissensaustauschs schaffen, um den Wandel hin zu einer klima- und sozialgerechten Zukunft selbst in die Hand zu nehmen!

Der Danni ist zu einem Zeichen für den Protest gegen den motorisierten Individualverkehr und für eine deutschlandweite Verkehrswende geworden. Mit dem dort geplanten Klimacamp geht dieser Kampf weiter, doch leider fehlt es aktuell an finanziellen Mitteln, um dieses Camp auf die Beine zu stellen. Deswegen wäre es super, wenn Ihr diesen Aufruf auch auf allen Euch möglichen Kanälen teilen würdet!

Um das Klimacamp verwirklichen zu können, sind wir auf Eure finanzielle Unterstützung angewiesen. Wir freuen uns über jede Spende - auch kleine Beträge helfen. Bitte spendet etwas, wenn Ihr könnt!

Unsere Kontodaten sind:

Konto: Spenden und Aktionen  
IBAN: DE29 5139 0000 0092 8818 06  
BIC: VB-MH-DE5FXXX  
Bank: Volksbank Mittelhessen  
Verwendungszweck: keine A49

Vielen Dank für Eure Hilfe!

## Petitionen

### Rheinland-Pfalz nach der Wahl: „Solaroffensive statt Schnecken tempo“

Der BUND Rheinland-Pfalz hat mit dem Umweltinstitut München eine Kampagne gestartet, um ambitionierte Ziele zum Ausbau der Solarenergie in den rheinlandpfälzischen Koalitionsvertrag zu bekommen.

Ministerpräsidentin Malu Dreyer sowie die Spitzenkandidatinnen der Grünen und der FDP – Anne Spiegel und Daniela Schmitt – werden dazu aufgefordert, starke Maßnahmen für den Solarausbau im Koalitionsvertrag festzuschreiben. Kernforderungen sind: Solarpflicht für Neu- und Ausbauten, Solarstrom-Produktion bis 2030 mehr als verdreifachen, Energiebedarf bis 2030 um 30 Prozent senken.

Link zum Unterzeichnen:

<https://www.umweltinstitut.org/mitmach-aktionen/rheinland-pfalz-schluss-mit-dem-schnecken-tempo-bei-der-solarenergie.html>

### KLIMA° vor acht statt Börse vor acht



Das "Team **KLIMA° vor acht**" fordert die ARD und die anderen TV-Anstalten auf, ein tägliches Kurz-Format mit Infos zur Klimakrise ins Programm zu integrieren, basierend auf wissenschaftlichen Fakten. Titel: „*Klima vor acht*“ (<https://klimavoracht.de/>).

*Klima vor acht* soll, leicht verständlich, Wissen über die sich zuspitzende Krise liefern, die inzwischen alle Lebensbereiche betreffe, von Wohnen über Mobilität bis Migration. *Klima vor acht* soll anstelle von *Börse vor acht* den zentralen Sendeplatz vor den Acht-Uhr-Nachrichten einnehmen. Um das Ziel zu erreichen produziert das "Team KLIMA° vor acht" die ersten sechs Folgen von *Klima vor acht* selbst.

Bereits seit 2019 gibt es eine Petition ([Petition Klima vor acht](#)), in der die ARD aufgefordert wird, einen prominenten Sendeplatz für "Klima vor acht" einzurichten. Die Petition ist inzwischen von fast 30.000 Menschen unterschrieben worden. Die ARD ist bisher nicht auf dieses Anliegen eingegangen, jüngst mit folgender Begründung: "Auch wenn Klimaschutz vielleicht ein hehres und richtiges Ziel ist: Es ist trotzdem erstmal eine parteiische Interessengruppe, und wenn jede Interessengruppe sagt: 'Ich mache mal meinen Piloten und mache meinen Beitrag so, wie ich ihn mache', und wir räumen dann Sendeplätze dafür frei, damit habe ich als unabhängiger Journalist ein großes Problem."<sup>1</sup>

Wer die Initiative *Klima vor acht* unterstützen möchte, kann den aktuellen **Brief an Herr Buhrow**, Vorsitzender der ARD, unterzeichnen: <https://klimavoracht.de/brief/>.

Weitere Infos und Unterstützungsmöglichkeiten findet ihr unter: <https://klimavoracht.de/>.

<sup>1</sup> Christoph Schmidt, geschäftsführender Redakteur bei der ARD, am 23.03.2021 in: <https://www.tagesschau.de/inland/corona-klima-berichterstattung-101.html>



## Energie Charta-Vertrag (ECT): Internationaler Vertrag schützt fossile Konzerne

Der Energie Charta-Vertrag (ECT), 1994 unter anderem von der EU unterzeichnet, sollte ursprünglich zur Absicherung westlicher Investitionen in den ehemaligen Ostblock-Staaten mit fehlender Rechtssicherheit dienen, insbesondere dem Schutz vor Enteignung von Unternehmen.

Mittlerweile nutzen fossile Energieunternehmen den Vertrag nicht nur zur Einklage verlorener Auslandsinvestitionen, sondern auch um EU-Staaten selbst auf Milliarden-Entschädigungen zu verklagen, wenn diese neue Klimamaßnahmen auf den Weg bringen. Hans-Josef Fell<sup>2</sup> weist darauf hin, dass der ECT die EU-Staaten hunderte Milliarden Euro kosten könnte. Außerdem könnte die Angst vor solchen Forderungen Staaten dazu verleiten ihre Klimapolitik aufzuweichen, um den Klagen zu entgehen.

In einer groß angelegten Petition fordert ein internationales Bündnis aus NGOs, Thinktanks und Zivilgesellschaft die Kommission, das Europäische Parlament und die nationalen Regierungen dazu auf, den Energie Charta-Vertrag zu verlassen und seine Ausweitung zu verhindern. Bis jetzt haben über eine Millionen Personen und Organisationen unterschrieben: <https://caneurope.org/ect-petition/>.

Weitere Infos: <https://hans-josef-fell.de/der-energiecharta-vertrag-wie-fossile-konzerne-klimaschutz-verhindern/>

## LobbyControl: Konzerne finanzieren DENA-Studie zu klimaneutraler Energiewirtschaft

### Bestimmen Konzerne wie RWE und Thyssengas die Klimapolitik der nächsten Jahre?

Die dem Wirtschaftsministerium unterstellte Deutsche Energieagentur (DENA) erarbeitet gerade eine Studie, die den Weg zu einer klimaneutralen Energiewirtschaft aufzeigen soll. An der Studie schreiben eine ganze Reihe von Konzernen und Lobbyverbänden als sogenannte Partner mit. Die Partner erkaufen sich ihre umfangreiche Mitbestimmungsmacht bei den Inhalten der Studie durch die Zahlung von Sponsorengeldern.

Dieses Verfahren widerspricht fundamental dem Anspruch, dass Forschung in öffentlichem Auftrag unabhängig von privaten Interessen sein muss. Auf diese inakzeptable Verfahrensweise des Wirtschaftsministeriums hat jüngst LobbyControl hingewiesen<sup>3</sup>.

In folgendem Brief, der von jedem unterzeichnet werden kann, wird Bundeswirtschaftsminister Peter Altmaier aufgefordert, die Studie auf eine wissenschaftlich unabhängige Basis zu stellen:

[https://www.lobbycontrol.de/2021/03/kaeuflische-forschung-ist-schlecht-fuers-klima/?pk\\_campaign=20210325&&pk\\_source=nl](https://www.lobbycontrol.de/2021/03/kaeuflische-forschung-ist-schlecht-fuers-klima/?pk_campaign=20210325&&pk_source=nl)

## Die Zeit: Hier gibt's was umsonst!

### Klimafond zur Finanzierung der Klimaschutzmaßnahmen?

Die nächste Bundesregierung wird jährlich 35 Mrd. Euro für Klimaschutzmaßnahmen ausgeben müssen. Ein Finanzierungsproblem? *Die Zeit* weist in einer Kolumne auf eine McKinsey-Studie hin, die zeigt: Der Kampf gegen den Klimawandel kann zum Gewinngeschäft werden. Die Finanzierung könnte über einen Klimafond erfolgen.

Der Zeit-Artikel ist zu finden unter:

<https://www.zeit.de/wirtschaft/2021-03/klimaschutz-kosten-wirtschaft-finanzierung-schulden-mckinsey-studie>

Im genannten Zeit-Artikel findet sich zudem ein sehr anschauliches kleines **Video** mit dem Titel „Klimawandel - Was, wenn wir nichts tun?“, in dem Professor Stefan Rahmstorf vom Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung aufzeigt, wie die Welt im Jahre 2100 aussieht, wenn wir jetzt nicht entschieden dem Klimawandel entgegensteuern.

<sup>2</sup> Hans-Josef Fell: "Vater" des EEG 2000, Präsident des Thinktanks *Energy Watch Group*

<sup>3</sup> LobbyControl, 25.03.2021 in: <https://www.lobbycontrol.de/2021/03/kaeuflische-forschung-ist-schlecht-fuers-klima/>

## Umweltinstitut München: Ratgeber „Dein Bienengarten“



Unserer Insektenwelt geht es schlecht: Monokulturen und Pestizide setzen Bienen, Schmetterlingen und ihren Verwandten schwer zu. In Deutschland sind fast 80 Prozent der Insektenbestände seit den 1980er Jahren verschwunden. Doch wir alle können etwas für den Erhalt der Artenvielfalt tun.

Das Umweltinstitut München hat dazu den kostenlosen Ratgeber „Dein Bienengarten“ herausgegeben, der zahlreiche Informationen und Tipps enthält, wie auf dem Balkon und im Garten mit insektenfreundlichen Pflanzen ein Schlaraffenland für Bienen, Schmetterlinge und andere Insekten geschaffen werden kann.

Infos unter: <https://www.umweltinstitut.org/mitmach-aktionen/bienengarten-aktion>

## LMU-Ringvorlesung „Bildung für Klimaschutz“

**Start der Ringvorlesung: 19. April 2021, jeweils montags von 16:00 bis 17:30 Uhr**

Die Ludwig-Maximilians-Universität (LMU) München lädt ein zu einer Online-Ringvorlesung mit Wissenschaftler\*innen und Expert\*innen im Bereich Klimaschutz.

Im Veranstaltungstext heißt es: „Der Klimawandel ist die größte Herausforderung im 21. Jahrhundert. Es liegt an uns, alle Hebel in Bewegung zu setzen, um die notwendige Transformation der Gesellschaft zu leben und voranzutreiben. Bildung ist hierbei einer der entscheidenden Schlüssel und heutige Schüler\*innen müssen in ihrem Streben bestärkt werden, die Fehler der letzten Generationen wiedergutzumachen.“<sup>4</sup>

Das Angebot der LMU richtet sich primär an Lehrkräfte, Lehramtsanwärter sowie Studierende des Lehramts, um sie für das Anpacken dieser enormen Herausforderung zu motivieren, in ihrer Arbeit mit ihren Schüler\*innen zu unterstützen und der jungen Generation eine Antwort auf die Frage geben zu können: „Was können wir tun?“.

Es gibt Beiträge von Expert\*innen wie Prof. Harald Lesch, Prof. Volker Quaschnig, Luisa Neubauer und Prof. Claudia Kemfert zu Hintergründen und vor allem Lösungsmöglichkeiten für die Klimakrise mit ganz unterschiedlichem Fokus.

Für die interessierte Öffentlichkeit werden Livestreams sowie aufgezeichnete Videos der Vorträge verfügbar sein.

Weitere Infos: <https://klimawandel-schule.de/ringvorlesung2021/>

<sup>4</sup> <https://klimawandel-schule.de/ringvorlesung2021/>

## Parents for Future Mainz – Wer wir sind

Wir sind Eltern und andere Erwachsene in Mainz, die sich mit der Schülerbewegung Fridays for Future solidarisieren und aktiv Aktionen für Mainz mitplanen und organisieren. Wir sind unabhängig von Parteien und Organisationen.

### Parents for Future Mainz:

<http://mainz.parentsforfuture.de>  
mainz@parentsforfuture.de  
FB: parentsforfuture.mainz  
twitter: @pff\_mainz  
instagram: parentsforfuturemainz

### Fridays for Future Mainz:

FB: FridaysForFutureMainz  
twitter: @F4F\_Mainz  
instagram: fridaysforfuturemainz

### Scientists for Future (S4F) Mainz:

twitter: @s4f\_mainz

### Students for Future (St4F) Mainz:

<https://studentsforfuturemainz.wordpress.com>  
twitter: @St4F\_Mainz

### Parents for Future Deutschland:

<https://parentsforfuture.de/>

### Fridays for Future Deutschland:

<https://fridaysforfuture.de/>

### S4F / St4F Deutschland:

<https://de.scientists4future.org/>  
<https://studentsforfuture.info/>

Wer diesen Newsletter abonnieren möchte, schicke bitte eine E-Mail mit „**Newsletter**“ im Verwendungszweck an [mainz@parentsforfuture.de](mailto:mainz@parentsforfuture.de).

Wer über den Newsletter hinaus Informationen zu geplanten Aktionen, Arbeitsgruppen etc. wünscht, schicke bitte eine E-Mail mit „**E-Mail-Orga-Gruppe**“ im Verwendungszweck an [mainz@parentsforfuture.de](mailto:mainz@parentsforfuture.de).

Wer diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchte, schicke bitte eine E-Mail mit „**Unsubscribe Newsletter**“ im Verwendungszweck an [mainz@parentsforfuture.de](mailto:mainz@parentsforfuture.de).